

Vorwort	...	XIII
A	Einleitung: Der Ansatz zu dieser Untersuchung und deren Quellen im Allgemeinen	1
B	Quellen: Die Quellen im Einzelnen und deren Interpretation	21
I.	<i>Pactum a pactione dicitur</i> – l. 1,1	21
II.	Die Rückgabe der Schuldurkunde (<i>cautio</i>) im Vergleich mit der Rückgabe eines Pfands (A) und der Fall der <i>cautio cancellata</i> (B)	29
A.	l. 2 und 3 D 2,14	29
B.	l. 24 D 22,3	35
III.	Die Einbringung von Sachen in ein Miet-/Pachtgrundstück als Abschluss eines Verpfändungspactum – l. 4	43
I.	Die <i>gl. ord.</i> zu <i>item quia conventiones</i> sowie zu <i>illata</i>	43
II.	Die <i>gl. ord.</i> zu <i>mutus, huius rei, male petitur</i> sowie zu <i>nuptiis non securis</i>	48
IV.	Die Unterscheidung der Nominat- von den Innominatkontrakten und die Einordnung des Tauschvertrags – l. 7,2	59
V.	<i>Ex nudo pacto actio non nascitur</i> – l. 7,5	77
I.	Vorbemerkung: Accursius' substantiell eigener Anteil an der <i>gl. ord.</i>	77
II.	L. 7,5 Teil 1 der Litera	79
1)	Die azonisch/hugolinische Substanz der <i>gll. ord.</i> zu <i>in bonae fidei iudiciis/ex continentii/ex parte/ex pacto</i>	80
2)	Der 1. Teil der Glosse zu <i>quin immo</i> als Accursius' Zutat zu der azonisch/hugolinischen Substanz der <i>gl. ord.</i> zu l. 7,5	87
3)	Die ahistorische Qualität der accursischen Zutat zu der azonisch/hugolinischen Substanz der <i>gl. ord.</i> zu § 5 l. 7 – Teil 1	92
III.	L. 7,5 – 2. Teil	93
1)	Die Exempel zur informatorischen Wirkung der <i>pacta in continentii facta</i> im Allgemeinen	94

2) Das die Fälligkeit der Rückgabe eines <i>dos</i> betreffende Exempel im Besonderen...	99
a) Die Überlieferung des <i>dos</i> -Exempels im Hugolinusapparat	99
b) Das die Fälligkeit der <i>dos</i> -Rückgabe betreffende Exempel bei Azo, Hugolinus und in der <i>gl. ord.</i>	102
Exkurs...	115
VI. Der Erlass einer Nachlassschuld durch die <i>maior pars creditorum</i> l. 7,19	121
I. Die Sachfrage	121
II. Die Quellen	124
III. Interpretation	125
1) Azo...	125
2) Hugolinus	126
3) Accursius...	130
Exkurs...	137
VII. L. 10 – pr: Die Wirkung eines potenziell mehrere betreffenden Beschlusses für die bei der Beschlussfassung Abwesenden	
§ 1: Die Wirkung einer Strafstipulation zur Sicherung eines <i>pactum den non petendo</i> ...	139
I. Vorbemerkung zur Wiedergabe der Quellen	139
II. Die Quellen	141
III. Interpretation	145
1) betr. Azo, Hugolinus und die <i>gl. ord.</i> zu l. 10 pr.	145
a) Die in l. 10 pr. entschiedene Sachfrage	145
b) Hugolinus und Azo	147
c) Die <i>gl. ord.</i>	152
2) Azo, Hugolinus und die <i>gl. ord.</i> zu l. 10 § 1	155
a) Die <i>gll. (ord.)</i> zu <i>si pacto/ex stipulatu/utraque</i>	155
b) Die <i>gl. (ord.)</i> zu <i>ferre</i>	157
aa) Die <i>gl. ord.</i> zu <i>ferre</i> als ein Kompositum aus Azo und Hugolinus	157
bb) Die dem 2. Teil der <i>gl. ord.</i> zu <i>ferre</i> zugrunde liegende Hugolinus-Glosse zu <i>utatur</i> in substantieller Hinsicht: Novation eines <i>pactum de non petendo</i> durch Strafstipulation?	163
cc) Accursius als reiner Redaktor der Hugolinus-Glosse zu <i>utatur</i>	171

VIII. <i>Das pactum in personam conceptum</i> und dessen Wirkung	
zugunsten Dritter – l. 17,5	179
I. <i>Das contrarium</i> l. 17,5 ./ l. 7,8 und dessen Auflösung bei Azo, Hugolinus und in der <i>gl. ord.</i>	179
II. Das von dem Verkäufer mit demjenigen, der die Kaufsache für sich in Anspruch nimmt, geschlossene <i>pactum</i> und dessen Wirkung zugunsten des Käufers	183
1) Die Quellen	183
2) Interpretation	185
a) Die Hugolinusglossen zu <i>emptori prodest</i> und <i>validum</i> als Accursius' Zutaten zu der azonischen Glosse zu <i>per donationem</i>	185
b) Accursius' Zutaten zu Hugolinus' Glossen zu <i>emptori prodest</i> und <i>validum</i>	187
aa) Die beiden Hugolinusglossen in ihrem Verhältnis zueinander	187
bb) Die Qualität der an den Hugolinusglossen von Accursius vorgenommenen Veränderungen	191
c) Bartolus' von der <i>gl. ord.</i> abhängige Exegese zu l. 17,5	198
Exkurs betr.:	
I. Die Geschichte der Litera	200
II. Die Textstufen im Apparat der <i>gl. ord.</i>	201
IX. Die Beschränkung eines Erlass- <i>pactum</i> auf den Schuldner einer durch Bürgschaft gesicherten Verbindlichkeit – l. 22	205
I. Die Problematik dieser Beschränkung im justinianischen Recht als der <i>lex lata</i> der Glosse	205
II. Die Quellen	207
III. Interpretation	208
1) Die Erörterung der Problematik im Hugolinusapparat und die Mängel in dessen Überlieferung	208
2) Die Erörterung der Problematik im azonischen Apparat und die Mängel in dessen Überlieferung	211
3) Accursius' Reaktion auf die Mängel in dem, was ihm bei Azo und Hugolinus vorgelegen hat	215
X. Die Gleichschaltung des Erlass- <i>pactum</i> mit der Novation Solution, Litiskontestation und Akzeptilation in der aktiven Gesamtobligation – l. 27 pr.	221
I. Die paulinisch-labeonische Logik in der l. 27 pr. vorhandenen Aussage	221

II.	Die Quellen	229
III.	Interpretation	234
1)	Die Fortführung des azonischen Apparats in der <i>gl. ord.</i>	234
a)	Umformung	234
b)	Substantielle Erweiterung	236
2)	Die wirklichen und scheinbaren Unzulänglich- keiten des Hugolinus-Apparats	239
3)	Hugolinische Bedenklichkeit versus azonische Entschiedenheit	249
XI.	Die Aufhebung eines <i>pactum de non petendo</i> durch den <i>contrarius actus</i> eines <i>pactum de petendo</i> – l. 27,2	257
A.	Die Glossen zu <i>ipso iure</i> und <i>in pactis factum</i>	259
I.	Die azonische Substanz der <i>gl. ord.</i> zu <i>ipso iure</i>	260
1)	Berichtigung des die <i>gl. ord.</i> zu <i>ipso iure</i> abschließenden Herkunfts-/Quellen-Vermerks	260
2)	Die Problematik der in l. 27,2 vorhandenen Aussage und deren Erörterung in Azos <i>gl hic agebatur</i>	263
3)	Die Fortschreibung und Ergänzung der azoni- schen <i>gl hic agebatur</i> in Azos auf l. 95,4 – <i>Stichum § naturalis</i> bezogener Solutionsglosse	268
4)	Die Vereinigung der azonischen <i>gl hic agebatur</i> mit Azos auf l. 95,4 bezogener Solutionsglosse in der <i>gl. ord.</i> zu <i>ipso iure</i>	272
II.	Die Provenienz der <i>prima solutio</i> der <i>gl. ord.</i> zu <i>ipso iure</i> aus dem Hugolinus-Apparat	275
1)	Das Rätselhafte der von den <i>quidam</i> vertretenen <i>solutio</i> des <i>contrarium</i> l. 27,2 ./ l. 95,4	275
2)	Die <i>solutio</i> des <i>contrarium</i> l. 27,2 ./ 95,4 in der <i>antigua glosa</i> und im Apparat des Hugolinus	277
3)	Azos Darstellung der <i>prima solutio</i> als Replik auf eine im Hugolinus-Apparat vorhandene Ansicht	285
III.	Hugolinus in Azos Apparat zum <i>Digestum vetus</i>	287
B.	Die Glossen zu <i>prosit</i> : das <i>contrarium</i> l. 27,2 ./ l. 62 (D 2,14)	291
C.	Die Glossen zu <i>posteriorius</i>	299
	Anhang – Quellen	
I.	Azo, Hugolinus und die <i>gl. ord.</i> zu l. 27,2 D 14,2	306
II.	Bulgarus zu l. 27,2	316
III.	Azo, <i>distinctio pactorum</i>	317

XII. Die Gleichschaltung des <i>pactum de non petendo</i> mit <i>solutio</i> , <i>petitio</i> und <i>acceptilatio</i> – §§ 6 und 7 l. 27	321
I. §§ 6 und 7 in Kontinuation der §§ 4 und 5 l. 27	321
D 2,14 vorhandenen Entscheidungen	321
II. Die Quellen für die Erörterung der in §§ 6 und 7 verhandelten Sache	331
1) Erläuterung zur Wiedergabe der Quellen	331
2) Die Quellen...	335
III. Interpretation	339
1) Die Bezogenheit des azonischen Apparats auf die <i>antiqua glosa</i>	339
2) Die <i>gl. ord.</i> als ein mit accusischen Zutaten versehenes Kompositum aus Azo und Hugolinus	356
a) Der Apparat zu § 6	356
aa) Die Glossen zu <i>petitione</i> und <i>submoveri</i> (Teil 1)	356
bb) Die Glosse zu <i>submoveri</i> Teil 2: das <i>contrarium</i> I. 27,6 ./ l. 5 D 18,4 und dessen Auflösung	357
b) Der Apparat zu § 7: die Glosse zu <i>opponetur</i>	364
aa) Teilstück 1–4	365
bb) Teilstück 5	368
cc) Teilstück 6: das <i>contrarium</i> l. 27,7 ./ l. 13,4 D 46,4	370
dd) Teilstück 7: das <i>contrarium</i> l. 27,2 ./ l. 18 D 33,5	374
XIII. Die Klagbarkeit der Innominatkontrakte und das <i>pactum >Teilzahlung gegen Erlass der Restschuld</i> – l. 41	381
I. Die Problematik des in l. 41 überlieferten Papinianresponsum	381
II. Die Quellen	383
1) Irnerius	383
2) Rogerius (?)	384
3) Azo, Hugolinus und die <i>gl. ord.</i>	386
III. Interpretation	388
1) Die Rezeption der Hugolinus-Glosse in die <i>gl. ord.</i>	388
2) Die Interpolationen des Hugolinustextes	389
a) Die Form der Aussage betreffende Veränderungen	389
b) Die Aussage in der Sache tangierende Veränderungen	390

c) Die Eingriffe in die Substanz der Aussage	396
aa) Die <i>additio: secundum joannem</i>	397
bb) Die beiden die <i>gl. ord.</i> zu <i>actionem non habet</i> abschließenden <i>additiones</i>	399
cc) Hugolinus' und Accursius' Reaktion auf die zwischen l. 41 D 2,14 und §§ 2 und 3 D 19,5,5 sowie C 2,4,6 vorhandene Disharmonie	401
3) Das Fehlen der Harmonisierung von l. 41 mit §§ 2 und 3 D 19,5,5 und C 2,4,6 bei Hugolinus und Azo	407
Exkurs:	
zur Klagbarkeit der Innominatekontrakte im nachklassischen Recht	410
I. Die neuere Lehre zur Klagbarkeit der Innominatekontrakte im klassischen Recht	411
II. Aristo l. 7,2 D 2,14 gegen Celsus l. 16 D 12,4 ...	413
III. Die »Legion von Hypothesen« zum Verständnis von l. 16 D 12,4	416
1) Kasers Hypothese und deren Konsequenz in textkritischer Hinsicht	418
2) Aristos »elegante« Antwort auf Celsus' Frage ...	420
3) L. 16 D 12,4 in der Glosse	427
C Fazit: Accursius' Leistung	433
Benutzte Handschriften	
	453